

24.09.2026

Änderungsantrag zum Antrag der GRÜNEN Fraktion Mitgliedschaft im „Netzwerk Bio-Städte“

zur Überweisung in den Ausschuss für Bildung, Jugend, Gesundheit und Gleichstellung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Kassel schließt sich dem europaweiten „Netzwerk der Bio-Städte“ an und wird Mitglied im gleichnamigen Verein. **Um dem Anspruch als Bio-Stadt gerecht zu werden, setzt sich Kassel konkret folgende Ziele:**

- **Mindestens 75 % Bio-Verpflegung in städtischen Kantinen und auf öffentlichen Veranstaltungen der Stadt Kassel bis Ende 2027**
- **Mindestens 25 % Bio-Verpflegung in städtischen Kitas, Schulen und öffentlicher Hortbetreuung bis Ende 2027**
- **Mindestens 50 % Bio-Verpflegung in städtischen Kitas, Schulen (und Hortbetreuung) bis Ende 2029**

Dabei sind mindestens die Vorgaben der EU-Öko-Verordnung in Verbindung mit den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) zu berücksichtigen.

Begründung:

Durch den Beitritt zum Netzwerk profitiert die Stadt Kassel von der langjährigen Erfahrung anderer Bio-Städte. Diese können wichtige Informationen weitergeben, zum Beispiel dazu, wie sich Qualitätsmanagement und Lebensmitteleinkauf bei der Umstellung der Mittagsverpflegung in den Kindereinrichtungen auf Bio am besten organisieren lassen. **Die Mitglieder des deutschen Netzwerks der Biostädte haben sich zum Ziel gesetzt, den Konsum von Bio-Lebensmittel sowie die regionale ökologische Landwirtschaft aktiv zu fördern. Insbesondere in öffentlichen Einrichtungen und bei städtischen Veranstaltungen sollen Bio-Lebensmitteln priorisiert werden.** Auch zur Vernetzung von Akteuren entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Bio-Lebensmitteln, z. B. für Aufbau direkter Erzeuger-Verbraucher-Beziehungen, gibt es schon viele erprobte Konzepte, auf die man zurückgreifen kann. Zudem unterstützt das Netzwerk der Bio-Städte Ziele mit gemeinsamen Projekten, öffentlichkeitswirksamen Aktionen und Veranstaltungen für Verbraucher/innen, Kantinen und Cateringunternehmen und der Akquise von Fördermitteln.

Berichterstatte: Jule Heike Michel

Für die Fraktion

Sabine Leidig
Fraktionsvorsitzende

Atilla Sarikaya
Fraktionsvorsitzender